



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

52. Inventar dessen, was Kurfürst Albrecht bei seinem Abzuge in die Mark
am 9. Oktober 1471 an Geschossen, Pulver und Pfeilen zurückgelassen
hat.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

herfchaft IIII keffellen; XIII pfannen, der hat der hawfvogt III, di junge herfchaft VII; I pauckfchalen, hat der hawfvogt; III Roft, hat der hawfvogt vnd di junge herfchaft; II Recheifen, hat der hawfvogt; II prat pock, ift der ein Im kinds gemach; XII pratfpis, find II Im kinds gemach; III trifus, ift der I bei dem Rul Smid; I pratpfannen; I fchepfkellen; I packeifen zu den oblaten; I pratt Eifen, auch zu packen, I Saltzvas, ift hultzern; I packpfannen, I fhilt zu Saltz, XV ziner fhuffel Im kinds gemach, gros vndd klein; I klein vergulden pecher; VIII Rotfhuffeln, hat der hawfvogt; II gros ziner fhuffeln, hat der hawfvogt; I plech, hat der hawfvogt; I cleins kindspfenlein, hat der hawfvogt; V klein ziner fhuffel, hat der hawfvogt; II leuchter, hat der hawfvogt.

So find ditz di wiltgaren zu Onoltzpach:

VIII new garen; VI alte garen; VI garen, di vom peffler kumen find zu onoltzpach; X gar von Marggraff Johanfen, der find IIII auff dem pirg vndd VI zu frauenaarach; VI wolffsgaren zu Onoltzpach; IIII wiltgaren auff dem pirg; VIII wolffsgaren von Rabenftain, hat der cleindinf; VI wolffsgaren, auch vom Rabenftain, haben hans volken vndd cleindinf; V wiltgaren, hat der Rucken Rigell, di man vom volkhamer erkaufft hat; XIII wolffsgaren, find zu cadoltzpurg; VI wiltgaren, lies mein her machen auff der erften hochzeit, find alt, vndd zu Onoltzpach.

Nach der Urfehiff.

52. Inventarium deffen, was Kurfürft Albrecht bei feinem Abzuge in die Mark am 9. Oktober 1471 an Gefchoffen, Pulver und Pfeifen zurückgelaffen hat.

Was mein gnediger herre allenthalben Im land hienyden vnd daoben von gefchofs, puluer vnd pfeyl vorhanden lezt an feinen ziehen in die marck, dionify Im LXXI, II gros haubtbuchfen, I puchs heift das Mendlin, I groffe lange tharrasbuchfen, NB. fein auff das gebirg gefchickt, XIII Steinbuchfen, II pockbuchfen, XXV tharrasbuchfen, XII Streitwegen vnd XIII Streitkarren mit iren Steinbuchfen vnd yeder wagen hat zwu hacken buchfen, der fein XXIIII, I^c. XXXIIII hackenbuchfen meffin, XXXIIII eyferin hackenbuchfen, LXXXVI hantbuchfen, III eyferin Steinbuchfen, III^c. LI allerlej buchfen, ligen allhie zu onoldspach.

Zu hohen Trichendingen IIII hackenbuchfen, IIII hantbuchfen. Zu liebenaw IIII hackenbuchfen, VIII hantbuchfen. Hoheneck IIII hackenbuchfen, VI hantbuchfen. Zu Caftel I darras Buchfen, IIII hackenbuchfen, VIII hantbuchfen. Zu Stauffen VIII hackenbuchfen. Zu vffenheim II hackenbuchfen, I hantbuchfen.

Zu Brichtenstat IIII hackenbuchsen. Zu Windspach IIII hackenbuchsen, VI hantbuchsen. Vñ das gepirg II Steinbuchsen, XXV tharrasbuchsen, LX hackenbuchsen, VI hantbuchsen. Item bei LXXV wegen vñnd karren allenthalben in Steten vñnd Slossen, die andern sein in den kriegszlauffen verloren. Zu Cadolzburg II darrasbuchsen, VI steinbuchsen, II Bockbuchsen, XXIII hackenbuchsen, XIII hantbuchsen. Zu Dachspach I schirnbuchsen, I Steinbuchsen, XII hackenbuchsen, XIII hantbuchsen. Zu Bayrszдорff V Steinbuchsen, II Schirnbuchsen, XII bockbuchsen, XXV hackenbuchsen, XIII hantbuchsen. In die mark geschickt XL hackenbuchsen, LX hantbuchsen. Herren Sigmund von Sawnzheim gelihen II darrasbuchsen, X hackenbuchsen. Dem abfperg gelihen I karren puchsen, VI hackenbuchsen, V messin hantbuchsen. Summa aller buchsen VIII^c. XLIII. So hat der Slunkerer angezaigt, das in den kriegszlauffen verloren sein III Steinbuchsen, XIII tharras vñnd Bockbuchsen, IC. XLV hackenbuchsen, II^c. II hantbuchsen. Summa der verloren buchsen III^c. LXIII.

Was an Modeln vñnd ladeyfen vorhanden ist: XLV Model, dorein man die pleykugeln gewist, IC. LXXXX ladeyfen zu den buchsen.

Was von puluer, pfeylen, kugeln vñnd von pley vorhanden ist: Zu onoldspach XXXIII zentner pleys an kugeln vñnd funft, XVIII^m. pfeyl, XLII bafesten, L zentner puluers, XIII zentner swefels, VI zentner Salpeters, I zentner XXX pfund kupfers. Zu hohen Truhendingen I^m. pfeil. Zu liebenaw I zentner puluers, II^m. pfeyl. Zu hoheneck LXX pfund puluers, VI^c. pfeyl, XXVIII pfund pleys. Zu Stauff XIX pfund puluers, V^c. pfeil. Brichtenstat I zentner bulfers, XX pfund pleys. Windspach I^m. pfeil, I zentner puluers. Zu Cadolzburg I zentner swefels, V^m. pfeil, XII zentner bulfers, XXIII armbroft. Zu dachspach III^c. pfeil, V armbroft. Zu Bayrszдорff XVI zentner puluers, XVIII^c. pfeil, I zentner pleys. Vñ dem gepurg XVI^m. pfeil, LVI zentner puluers, IIII zentner salpeters, II zentner swefels, II zentner pleys. Summa IC. XXXVII zentner puluers, XXXVII zentner pleys, XLVI^m. III^c. pfeyl, XVII zentner swefels, X zentner Salpeters, XLII bafesten, I zentner XXX pfund kupfers. So hat man an gezeug hingelihen, den man auch einbringen mag, Herren Symon von Steten III zentner pleys, IX^c. pfeyl. Herren Sigmund von Sawnzheim II darrasbuchsen, X hackenbuchsen, NB. steen dauorn auch bei den buchsen, III zentner pleys, VI^m. pfeyl, III thun puluers, macht VIII zentner. Gein abfperg gelihen VI hackenbuchsen, I karrenbuchsen, V messin hantbuchsen, steen dauorn auch bei den buchsen, I zentner puluers, XXX pfund pleys, I^m. pfeyl. Lenterzhammer gein Mur I zentner bulfers. $\frac{1}{2}$ zentner pulfers Sigmund holczinger. I zentner pulfers Jorg von weinbdinger. III^c. pfeil, XIII pfund bulfers Sebastian von Seckel. I zentner bulfers, I zentner pleys Dietrich von Berlichingen. I zentner pulfers, I^m. pfeyl wilhelm von velberg. Herren Sigmund, Herren Michel, Herren Afzmus IIII zentner bulfers, III^m. pfeil. Item darczu ist auch vorhanden XXXVII gaizfus, XI hebeyfen, LXV beyhel, XXXI stein-

waffen, XLIII hemmer, LXX schaufel, LXXXVII hawen, III Snel, do man die stein mit bricht, II krieg mit allen iren zeugen, do man die puchfen mit ledt, III grofs leynn, III klain leynn, XVIII halb leynn drummer, do man die pferdt mit anlegt, vnd noch ein alts kriegsfayl vnd ein alts Zugfayl, do man den schirm mit aufzeucht, I grosse leyn zu der pleyden, III puchfen wegen vnd III alte, jeder auch zu der grossen buchfen, II Schrein, die sein hie zu Onoldspach, I Schirm, der leyt zu Swobach, vnd ein satel zu der grossen buchfen, I Satel, der leyt hie zu Onoldspach, I Buchfen wagen, do das mendlin aufleyt, XVI beflagen wagen, II grofz platzbelg, I morfer, I Strempfel, I kupperferin schnuben in die pleiden.

Nach der Ueberschrift im Privatbesitz.

53. Die Herzogin Margaretha von Sachsen bittet die Herzöge Ernst und Albrecht um Nachricht, wann die Kurfürstin von Brandenburg nach Leipzig kommen werde, am 24. Oktober 1471.

Muterliche liebe mit gantzen truwen zenuor. Hochgebornen fursten, lieben Söne. Als vns vwer liebe geschrebin hat gein liptzk zcu kommen, habin wir vorstanden, als wolle wir nicht ehr kommen, vwer liebe thu vns denn ander Bottschaft, wenn vnze liebe tochter, dy Marggraffyn von Brandenburg, komen werde, Bittende, vwer liebe wolle vns das vnner Bottschaft nicht lassen, das wolle wir fruntlichen vordynen. Geben zcu Gryme, am Donnerstage nach vndecim milia virginum, anno domini etc. LXX primo.

Von Gots gnaden Margaretha,
Geborne von Ostirreich, Hertzogin
zcu Sachffen etc. Witwe.

Eigenhändige Nachschrift der Herzogin:

Awer liebe vnz itzunt schrift gethan habet, der Gemach halben czu Leipzig, also stelle wir das auff awer Liebe, wie das awer Liebe ebent, ist vnz ganz gefelichen, wir wollen nimant nicht do hein bestellen.

Nach dem im Königl. Sächsischen Geh. Archiv in Dresden befindlichen Originale.